

Gemeinderatsvorlage Nr. 36/2018
 Ortschaftsratsvorlage WM Nr. /
 Ortschaftsratsvorlage TB Nr. /

Vorlage an	GR <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	26.4.2018		
Vorberatung	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am			
Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Verfasser: B.Kammerer, R.Mager, U. Weisser, R Huber Beteiligte FB: 1, 4	Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Aktenzeichen 200.321	Stichwort Schulcampus Talstadt	Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	

TOP: Standort für einen Schulcampus in der Talstadt - Beschlüsse

1. Bericht

Auf die GR-Vorlage Nr. 27/2018 und die Beratung und Beschlussfassung am 22.3.2018 wird verwiesen.

In dieser Sitzung wurde über die Standortalternativen (Kombinationsmöglichkeiten 1 – 3) für die Entwicklung eines Schulcampus informiert und die jeweiligen Vor- und Nachteile erläutert. Dabei wurde beschlossen, vor einer Festlegung des Standorts eine Bürgerbeteiligung durchzuführen.

In der Sitzung erfolgen weitere Erläuterungen zu den Alternativen und insbesondere zum vorgeschlagenen Standort an der Graf-von-Bissingen-Straße.

Die Bürgerbeteiligung erfolgte am 9.4.2018 mit einem Stadtspaziergang und anschließender öffentlicher Informations- und Diskussionsveranstaltung. Zusätzlich stand die Verwaltung am 14.4.2018 in einem Bürgergespräch auf dem Rathausplatz und im Foyer der Kreissparkasse Rede und Antwort. Aus der Bürgerbeteiligung werden folgende Überlegungen mit in die Diskussion eingebracht:

- Die Bildung eines Schulcampus und der Standort Graf-von-Bissingen-Straße hat vielfache Zustimmung erfahren.
- Sorge geäußert wurde zum Wegfall günstigen Wohnraums verbunden mit der Befürchtung, dass nicht zeitnah günstiger Ersatzwohnraum zur Verfügung steht.
- Die Schaffung eines Hauses „Mittendrin“ als Zentrum für bürgerschaftliches Engagement vielfältigster Art wird ausdrücklich begrüßt.
- Gefordert wurde, dass Parkierungsfragen in und um den Campus EJS gelöst werden. Es würden mehr Parkplätze benötigt als in den Plänen ausgewiesen.
- Angemahnt wurde eine Verbesserung der Fahrradwege verbunden mit der Forderung, dass diese an den Schulcampus gut angebunden werden.
- Die modulare Bauweise für die Berneckschule am derzeitigen Standort müsse wegen der voraussichtlich langen Nutzung angemessen und ansprechend sein.

Bei der Platzierung eines Schulcampus sind immer auch die Schülerströme sowie der Schülerverkehr zu bedenken. Für den Standort an der Graf-von-Bissingen-Straße könnte dieser wie folgt angepasst werden:

Die Schüler sollen aus allen Richtungen direkt am Schulcampus ein- und aussteigen. Es sollen sicherere Haltestellen in der Bahnhofsstraße bzw. Schlossstraße angelegt werden. Durch eine Umgestaltung der Bahnhofsstraße soll eine sichere, oberirdische Fahrbahnüberquerung geschaffen werden.

Für die Schüler aus Richtung Sulgen wäre der Ein- und Ausstieg nach wie vor am Paradiesplatz. Für die Schüler aus Richtung Schiltach wie bisher an den Haltestellen Schloss und Carl Diehl Halle. Für die Schüler aus dem südlichen und westlichen Einzugsgebiet Hardt, Tennenbronn und Lauterbach kann die Anbindung durch einen Ein- und Ausstieg in der Bahnhofstraße/Schlossstraße verbessert werden. Die Busse aus diesen Orten müssten gegenüber derzeit aber eine Schleife über die Bahnhofstraße und Schiltachstraße und/bzw. durch den Tunnel fahren. Die Fahrzeit zum Ziel am Busbahnhof würde sich dadurch geringfügig um wenige Minuten erhöhen.

Den Schulleiterinnen und Schulleitern wurde die Planung am 15.3.2018 vorgestellt. Die Planung wurde ausdrücklich begrüßt, verbunden mit dem Wunsch, diese so bald wie möglich umzusetzen.

Eine modulare Umsetzung des Gesamtprojekts ist Voraussetzung für eine Realisierung. Sie erfordert darüber hinaus eine günstige gesamtwirtschaftliche Entwicklung, eine neue Priorisierung der Projekte innerhalb des Investitionsprogramms sowie die Verbesserung der Steuereinnahmen.

Modulbausteine eines Schulcampus an der Graf-von-Bissingen-Straße sind:

- Neubau einer Kita und Abbruch des Kindergarten Don Bosco
- Neu-/Erweiterungsbau für die Erhard-Junghans-Schule mit Mensa
- Sanierung der Erhard-Junghans-Schule (ehem. GvB-Schule)
- Schaffung eines Hauses „Mittendrin“ als Nachnutzung des Realschulgebäudes
- Nachnutzung des Lichtspielhauses als Aula/Kulturcafé
- Neubau der Berneckschule
- Neubau eines Kleinspielfeldes

Vorhandene städtische Gebäude im Schulcampus an der Graf-von-Bissingen-Straße:

- Erhard Junghans Schule
- Peter-Meyer-Schule
- Carl-Diehl-Sporthalle
- Mensa in der Alten AOK
- Lichtspielhaus
- Schlossstraße 10 (JUKS³) – künftig wegfallend
- Kindergarten Don Bosco – künftig wegfallend

Für eine Realisierung müssen das erforderliche Bauplanungsrecht geschaffen und die einzelnen Module konkret geplant werden. Erforderlich ist die Verfügbarkeit der Grundstücke und die Finanzierung im Investitionsprogramm der Stadt in den nächsten ca. 10 Jahren. Aufgrund der besonderen Bedeutung für die Entwicklung und Gestaltung der Stadt bietet sich ein städtebaulicher Wettbewerb an.

Im Zusammenhang mit dem Schulcampus sind folgende Interimslösungen notwendig:

- zusätzliche Gruppe für den Kindergarten Don Bosco in modularer Bauweise (VA-Beschluss vom 8.3.2018)
- modulare Erweiterung der Berneckschule am derzeitigen Standort

Die neuen Module könnten in folgenden Stufen verwirklicht werden:

Stufe 1 (Grundstücke verfügbar und Baurecht vorhanden):

- Zusätzliche Gruppe für den Kiga Don Bosco in Modulbauweise (VA 8.3.18)
- Neubau einer Kita auf dem derzeitigen Kleinspielfeld/Spielplatz
- Modulare Erweiterung der Berneckschule am derzeitigen Standort

Stufe 2: - Entfernung der Modulerweiterung Kindergarten Don Bosco

- Abbruch Kindergarten Don Bosco
- Neu-/Erweiterungsbau für die Erhard Junghans Schule

Stufe 3: - Sanierung bestehende Erhard Junghans Schule (ehemalige GvB-Schule)

Stufe 4: - Umnutzung des Realschulgebäudes zu einem Haus „Mittendrin“

Stufe 5: - Abbruch des Gebäudes Schlossstraße 10 (JUKS)

Stufe 6: - Umbau des Lichtspielhauses zu einer Aula/Kulturcafe

Stufe 7: - Neubau der Berneckschule auf dem Schulcampus

Stufe 8: - Abbruch der Berneckschule an der Schillerstraße und Entfernung der modularen Erweiterung

Die Stufen 2 – 5 setzen jeweils eine Realisierung der vorherigen Stufe voraus. Der Neubau eines Kleinspielfeldes kann voraussichtlich erst nach dem Abbruch des JUKS-Gebäudes realisiert werden.

Die Bausteine Neubau der Berneckschule und Aula im Lichtspielhaus sind zeitlich unabhängig von den Stufen 1 – 5 da sie keine Grundstücke und Gebäude der Erhard Junghans Schule und des Kindergarten Don Bosco erfordern. Die Realisierung hängt hauptsächlich von der Grundstücksverfügbarkeit und der Finanzierung ab.

Auf die Finanzierungsübersichten (Anlagen 6 und 7) in der o.g. Vorlage Nr. 27/2018 wird besonders hingewiesen. Die Investitionsprogramme für die Haushalte ab 2019 müssen entsprechend angepasst und festgelegt werden.

2. Beschlussvorschlag

2.1 Der vorgestellten Planung für einen Schulcampus für die Erhard Junghans Schule wird zugestimmt.

2.2 Der Schulcampus wird im Bereich der Graf-von-Bissingen-Straße entwickelt und realisiert.

2.3 Für den Schulcampus wird ein Bebauungsplan Schulcampus aufgestellt.

2.4 Für den Schulcampus wird ein städtebaulicher Wettbewerb einschließlich eines Realisierungswettbewerbs für den Neubau eines Kindergartens durchgeführt.

2.5 Auf dem Schulcampus wird eine neue Kindertagesstätte als Ersatz für den Kindergarten Don Bosco gebaut. Für die Planung des Neubaus werden in 2018 außerplanmäßige Mittel von 50.000 € bereitgestellt. Die Finanzierung erfolgt durch eine entsprechende Anrechnung auf die für den Schulcampus eingestellten Planungsmittel von 300.000 €.

2.6 Die Berneckschule wird als Zwischenlösung in modularer Bauweise erweitert. Die Verwaltung wird beauftragt, hierfür eine Planung zur weiteren Beratung vorzulegen.

2.7 Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2019 ist das Investitionsprogramm 2019 ff auf den Investitionsbedarf für den Schulcampus neu auszurichten und es wird über eine Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes beraten und beschlossen.

Schramberg, den 16. April 2018

B. Kammerer
FBL 3

R. Huber
Kämmerer

R. Mager
FBL 4

U. Weisser
FBL 1

3. Aufnahme auf die Tagesordnung des

- OR-WM am
 OR-TB am

Ortsvorsteher/in

Ortsvorsteher/in

4. Aufnahme auf die Tagesordnung des

- VA am
 AUT am
 GR am

26.4.2018

Thomas Herzog
Oberbürgermeister